



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2008

Rebflächen, endgültige Weinmosternte, Weinerzeugung, Weinbestand



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen.

Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	△	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
1. Vorbemerkung	2
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Methodische Erläuterungen	2
3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen.....	3
3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte.....	3
3.3 Erhebung der Weinerzeugung.....	3
3.4 Erhebung über den Weinbestand.....	4
Abkürzungen	4
Tabellenteil	
1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2006 bis 2008.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2008	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2008	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2008 nach der Herkunft	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2008 nach Regierungsbezirken.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2008 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Textteil

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Zwischenerhebung der Rebflächen sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

2. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl I S. 1662), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 über statistische Erhebungen der Rebflächen (ABI EG Nr. L 54 S. 124);
- Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (ABI EG Nr. L 179 S. 1);
- Verordnung (EG) Nr. 1227/2000 der Kommission vom 31. Mai 2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein hinsichtlich des Produktionspotentials (ABI EG Nr. L 143 S. 1);
- Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1623/2000 (ABI EG Nr. L 176 S. 14);
- Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 des Rates vom 24. Juli 1986 zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABI EG Nr. L 208 S. 1);
- Verordnung (EWG) Nr. 649/87 der Kommission vom 3. März 1987 mit Durchführungsbestimmungen zur Einführung der gemeinschaftlichen Weinbaukartei (ABI EG Nr. L 62 S. 10);
- Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABI EU Nr. L 230 S. 44);
- Neufassung des Weingesetzes vom 16. Mai 2001 (BGBl I S. 985);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 22. Mai 2002 (BGBl I S. 1625).

3. Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

3.1 Zwischenerhebung der Rebflächen

Sie liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli 2008. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2007 bis 31. Juli 2008 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer mit Keltertrauben bestockten Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Trauben, Maische, Traubenmost, Wein oder vegetativem Vermehrungsgut der Reben normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt ist. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. Ziffer 3.2).

Die Zwischenerhebungen werden zwischen der alle zehn Jahre stattfindenden Grunderhebung der Rebflächen durchgeführt, die zuletzt 1999 erfolgte. Hierbei wird zur Rebfläche neben der Rebsorte zusätzlich das Alter erfragt.

3.2 Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Tafelwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 20. November bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Wachstumsstand der Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2008 ermittelt.

3.3 Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 20. November bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

3.4 Erhebung über den Weinbestand

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaum-, Perl- und Likörwein. Die regionale Gliederung erfolgt bis Regierungsbezirksebene. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2008.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiterleitet.

Abkürzungen

ha = Hektar
hl = Hektoliter
% = Prozent

Tabellenteil

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern				
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2008 gegenüber 2007	
		2006	2007	2008		
		ha				%
Weißweinrebsorten						
1	Albalonga	2,97	2,44	1,45	- 0,99	- 40,5
2	Auxerrois	0,82	0,82	0,82	-	-
3	Bacchus	747,87	744,66	744,59	- 0,07	- 0,0
4	Burgunder, Weißer	101,08	107,34	108,23	0,90	0,8
5	Ehrenfelser	1,72	1,55	1,15	- 0,4	- 25,7
6	Elbling, Weißer	0,79	0,79	0,79	0,0	0,2
7	Faberrebe	9,89	8,75	7,70	- 1,05	- 12,0
8	Fontanara	0,83	0,83	0,83	-	-
9	Huxelrebe	1,07	1,07	1,07	-	-
10	Kanzler	0,82	0,65	0,65	-	-
11	Kerner	247,08	241,52	237,19	- 4,33	- 1,8
12	Mariensteiner	1,45	1,25	0,69	- 0,6	- 45,1
13	Morio-Muskat	3,93	3,91	3,91	-	-
14	Müller-Thurgau	1 922,07	1 885,96	1 851,99	- 33,97	- 1,8
15	Muskateller, Gelber	1,54	1,80	1,85	0,0	2,3
16	Optima	3,11	2,94	2,08	- 0,86	- 29,1
17	Ortega	23,22	21,11	20,55	- 0,56	- 2,7
18	Perle	23,46	21,82	21,18	- 0,65	- 3,0
19	Reichensteiner	0,35	-	-	-	-
20	Rieslaner	43,60	42,13	41,48	- 0,65	- 1,5
21	Riesling, Weißer	284,58	293,93	297,73	3,80	1,3
22	Ruländer (Burgunder, Grauer)	48,79	49,03	48,96	- 0,06	- 0,1
23	Scheurebe	124,96	126,00	126,79	0,79	0,6
24	Schönburger	0,71	0,85	0,52	- 0,3	- 39,1
25	Siegerrebe	0,41	0,41	0,41	-	-
26	Silvaner, Blauer	9,25	9,15	7,99	- 1,15	- 12,6
27	Silvaner, Grüner	1 249,90	1 260,80	1 276,58	15,78	1,3
28	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	34,39	33,53	33,48	- 0,06	- 0,2
29	Würzer	0,72	0,72	0,73	0,0	1,4
30	Übrige weiße Rebsorten ³⁾	42,74	44,55	43,16	- 1,39	- 3,1
31	Zusammen	4 934,12	4 910,31	4 884,57	- 25,75	- 0,5
Rotweinrebsorten						
32	Domina	338,37	345,81	346,67	0,86	0,2
33	Dornfelder	154,83	155,42	157,60	2,17	1,4
34	Frühburgunder, Blauer	13,08	13,08	13,90	0,81	6,2
35	Müllerrebe (Schwarzriesling)	91,41	91,45	90,38	- 1,07	- 1,2
36	Portugieser, Blauer	75,56	74,67	74,71	0,05	0,1
37	Regent	136,43	139,12	140,40	1,27	0,9
38	Spätburgunder, Blauer	259,50	260,15	260,22	0,07	0,0
39	Übrige rote Rebsorten ³⁾	120,19	125,94	128,40	2,46	2,0
40	Zusammen	1 189,38	1 205,66	1 212,28	6,63	0,5
Weiß- und Rotweinrebsorten						
41	Insgesamt	6 123,50	6 115,97	6 096,85	- 19,12	- 0,3

¹⁾ Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken.-²⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Schwaben.-³⁾ einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2006 bis 2008

davon										Lfd. Nr.
Franken ¹⁾					Übrige Gebiete ²⁾					
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2008 gegenüber 2007	Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2008 gegenüber 2007			
2006	2007	2008		2006	2007	2008				
ha			%	ha			%			
Weißweinrebsorten										
2,97	2,44	1,45	- 0,99	- 40,5	–	–	–	–	–	1
0,82	0,82	0,82	–	–	–	–	–	–	–	2
744,79	741,59	741,52	- 0,07	- 0,0	3,07	3,07	3,07	–	–	3
100,20	106,46	107,35	0,90	0,8	0,88	0,88	0,88	–	–	4
1,72	1,55	1,15	- 0,4	- 25,7	–	–	–	–	–	5
0,29	0,29	0,29	0,0	0,5	0,50	0,50	0,50	–	–	6
9,89	8,75	7,70	- 1,05	- 12,0	–	–	–	–	–	7
0,73	0,73	0,73	–	–	0,09	0,09	0,09	–	–	8
1,07	1,07	1,07	–	–	–	–	–	–	–	9
0,82	0,65	0,65	–	–	–	–	–	–	–	10
246,86	241,29	236,97	- 4,33	- 1,8	0,23	0,23	0,23	–	–	11
1,45	1,25	0,69	- 0,6	- 45,1	–	–	–	–	–	12
3,93	3,91	3,91	–	–	–	–	–	–	–	13
1 907,94	1 871,64	1 837,71	- 33,93	- 1,8	14,13	14,32	14,28	- 0,04	- 0,3	14
1,54	1,80	1,85	0,0	2,3	–	–	–	–	–	15
3,11	2,94	2,08	- 0,86	- 29,1	–	–	–	–	–	16
23,22	21,11	20,55	- 0,56	- 2,7	–	–	–	–	–	17
23,44	21,80	21,16	- 0,65	- 3,0	0,02	0,02	0,02	–	–	18
0,35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19
43,30	41,83	41,18	- 0,65	- 1,5	0,30	0,30	0,30	–	–	20
283,79	293,15	296,95	3,80	1,3	0,78	0,78	0,78	–	–	21
47,57	47,81	47,75	- 0,06	- 0,1	1,22	1,22	1,22	–	–	22
124,96	126,00	126,79	0,79	0,6	–	–	–	–	–	23
0,71	0,85	0,52	- 0,3	- 39,1	–	–	–	–	–	24
0,41	0,41	0,41	–	–	–	–	–	–	–	25
9,25	9,15	7,99	- 1,15	- 12,6	–	–	–	–	–	26
1 249,75	1 260,60	1 276,38	15,78	1,3	0,15	0,20	0,20	–	–	27
34,39	33,53	33,48	- 0,06	- 0,2	–	–	–	–	–	28
0,72	0,72	0,73	0,0	1,4	–	–	–	–	–	29
41,22	42,61	41,33	- 1,29	- 3,0	1,52	1,93	1,83	- 0,10	- 5,2	30
4 911,23	4 886,77	4 861,16	- 25,61	- 0,5	22,89	23,55	23,41	- 0,14	- 0,6	31
Rotweinrebsorten										
338,26	345,69	346,56	0,86	0,2	0,11	0,11	0,11	–	–	32
154,05	154,60	156,77	2,17	1,4	0,78	0,83	0,83	–	–	33
13,01	13,01	13,82	0,81	6,3	0,08	0,08	0,08	–	–	34
91,41	91,45	90,38	- 1,07	- 1,2	–	–	–	–	–	35
75,55	74,66	74,70	0,05	0,1	0,01	0,01	0,01	–	–	36
134,87	137,39	139,03	1,64	1,2	1,55	1,73	1,36	- 0,37	- 21,2	37
251,97	252,63	252,20	- 0,43	- 0,2	7,52	7,52	8,01	0,48	6,4	38
118,69	124,44	126,90	2,46	2,0	1,51	1,51	1,51	- 0,00	- 0,0	39
1 177,81	1 193,86	1 200,36	6,50	0,5	11,57	11,79	11,91	0,12	1,0	40
Weiß- und Rotweinrebsorten										
6 089,04	6 080,63	6 061,52	- 19,11	- 0,3	34,46	35,34	35,32	- 0,02	- 0,1	41

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2008

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Tafelwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most		Grad Öchsle	hl		
Bayern							
Weißer Sorten	4 751	79,0	375 328	83	1 677	123 960	249 691
davon Müller-Thurgau	1 808	82,5	149 139	82	984	73 101	75 055
Silvaner	1 229	79,6	97 903	86	324	18 096	79 483
Riesling	285	62,7	17 850	87	6	2 092	15 752
Bacchus	726	87,5	63 528	83	173	25 886	37 469
Kerner	232	77,7	18 001	88	40	1 268	16 694
Übrige	471	61,4	28 905	84	150	3 516	25 238
Rote Sorten	1 195	74,1	88 525	84	392	57 772	30 361
davon Portugieser	73	81,8	6 009	80	74	5 266	669
Spätburgunder	257	64,5	16 612	86	120	9 400	7 092
Übrige	864	76,3	65 904	86	198	43 106	22 600
Insgesamt 2008	5 946	78,0	463 853	83	2 069	181 732	280 051
2007	6 045	89,3	539 553	82	2 454	208 919	328 180
2006	6 008	81,5	489 734	87	2 525	76 264	410 940
Franken¹⁾							
Weißer Sorten	4 728	79,0	373 497	83	1 448	122 576	249 473
davon Müller-Thurgau	1 794	82,6	148 132	82	838	72 239	75 055
Silvaner	1 229	79,6	97 897	86	318	18 096	79 483
Riesling	284	62,5	17 763	87	4	2 066	15 694
Bacchus	723	87,4	63 251	83	145	25 637	37 469
Kerner	232	77,7	17 985	88	39	1 268	16 678
Übrige	466	61,1	28 468	84	104	3 270	25 095
Rote Sorten	1 183	74,0	87 493	84	283	56 998	30 212
davon Portugieser	73	81,9	6 009	80	74	5 266	669
Spätburgunder	250	63,9	15 953	86	119	8 876	6 958
Übrige	860	76,2	65 531	86	90	42 856	22 584
Zusammen	5 911	78,0	460 989	83	1 731	179 574	279 685
Übrige Gebiete²⁾							
Weißer Sorten	23	80,2	1 831	82	229	1 384	217
davon Müller-Thurgau	14	71,1	1 008	83	146	862	–
Silvaner	0	102,1	7	78	7	–	–
Riesling	1	111,4	87	84	2	27	59
Bacchus	3	96,7	277	78	27	250	–
Kerner	0	70,8	16	77	1	–	15
Übrige	5	92,6	437	83	47	246	143
Rote Sorten	12	87,2	1 032	82	109	774	149
Zusammen	35	82,6	2 863	82	338	2 159	366

¹⁾ Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken.-²⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Schwaben.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2008

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2008 gegenüber 2007	
	2007	2008	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
Bayern						
Tafelwein	8 825	1 841	1 543	299	- 6 983	- 79,1
Qualitätswein	181 944	173 122	108 132	64 991	- 8 822	- 4,8
Qualitätswein mit Prädikat	292 543	271 737	239 221	32 516	- 20 806	- 7,1
Insgesamt	483 312	446 700	348 895	97 805	- 36 612	- 7,6
Franken¹⁾						
Tafelwein	2 094	1 516	1 313	203	- 577	- 27,6
Qualitätswein	178 623	170 730	106 701	64 029	- 7 893	- 4,4
Qualitätswein mit Prädikat	292 335	271 317	238 951	32 366	- 21 018	- 7,2
Zusammen	473 052	443 563	346 965	96 598	- 29 489	- 6,2
Übrige Gebiete²⁾						
Tafelwein	6 731	325	229	96	- 6 406	- 95,2
Qualitätswein	3 321	2 392	1 431	962	- 929	- 28,0
Qualitätswein mit Prädikat	208	420	270	150	212	102,0
Zusammen	10 260	3 137	1 930	1 207	- 7 123	- 69,4

¹⁾ Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken.-²⁾ Regierungsbezirke Oberpfalz und Schwaben.

4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2008 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl					
Deutschland					
Trinkwein	483 030	465 394	17 636	347 109	135 921
davon Tafelwein	14 890	13 337	1 554	11 599	3 292
Landwein	119	2	117	114	4
Qualitätswein	270 610	260 174	10 435	153 098	117 512
Qualitätswein mit Prädikat	185 323	180 238	5 086	172 522	12 802
Sonstiger Wein	2 174	2 123	51	1 704	470
Schaumwein	4 950	4 771	179	4 308	642
Perlwein	4 932	4 734	198	3 752	1 180
Likörwein	33	15	18	13	20
darunter Bayern					
Trinkwein	469 908	456 614	13 294	338 927	130 981
davon Tafelwein	12 456	12 056	400	10 293	2 163
Qualitätswein	261 631	253 715	7 916	147 771	113 860
Qualitätswein mit Prädikat	184 178	179 360	4 818	171 451	12 726
Sonstiger Wein	2 123	2 123	–	1 653	470
Schaumwein	4 674	4 633	41	4 040	634
Perlwein	4 813	4 713	100	3 706	1 107
Likörwein	33	15	18	13	20
Übrige EU-Länder					
Trinkwein	21 358	896	20 462	10 945	10 413
davon Tafelwein	10 458	16	10 442	5 055	5 403
Landwein	1 887	77	1 810	530	1 357
Qualitätswein	4 675	657	4 019	1 924	2 751
Sonstiger Wein	–	–	–	–	–
Schaumwein	405	20	385	365	41
Perlwein	3 090	8	3 082	2 618	472
Likörwein	842	117	725	452	389
Drittländer					
Trinkwein	22 005	5	22 000	3 790	18 215
davon Wein aller Qualitätsstufen	22 005	5	21 999	3 790	18 214
Schaumwein	1	–	1	–	1
Perlwein	–	–	–	–	–
Likörwein	–	–	–	–	–
Trinkwein insgesamt	526 393	466 295	60 099	361 843	164 550
davon Wein aller Qualitätsstufen	509 967	454 506	55 461	348 632	161 335
Sonstiger Wein	2 174	2 123	51	1 704	470
Schaumwein	5 355	4 792	564	4 672	683
Perlwein	8 022	4 742	3 280	6 370	1 652
Likörwein	874	132	742	465	409
Traubenmost²⁾	101	35	66	81	20
davon Konzentrierter Traubenmost	84	28	56	65	19
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost	17	7	10	16	1
Weinbestand insgesamt	526 494	466 329	60 165	361 925	164 570

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. -²⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2008 nach Regierungsbezirken

11

Betriebsart Weinart	Insgesamt	davon						Trauben- most ²⁾
		Trinkwein						
		zusammen	davon nach der Herkunft			darunter Schaum- wein		
			Deutsch- land	übrige EU-Länder	Dritt- länder			
hl								
Oberbayern								
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	
Handel	13 138	13 114	3 011	8 893	1 209	477	24	
Insgesamt	13 138	13 114	3 011	8 893	1 209	477	24	
davon Weißwein	7 537	7 532	1 986	5 041	506	442	5	
Rotwein ¹⁾	5 529	5 510	954	3 853	703	35	19	
Niederbayern								
Erzeuger	–	–	–	–	–	–	–	
Handel	685	685	–	–	685	–	–	
Insgesamt	685	685	–	–	685	–	–	
davon Weißwein	175	175	–	–	175	–	–	
Rotwein ¹⁾	510	510	–	–	510	–	–	
Oberpfalz								
Erzeuger	15	15	15	–	–	–	–	
Handel	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	15	15	15	–	–	–	–	
davon Weißwein	10	10	10	–	–	–	–	
Rotwein ¹⁾	5	5	5	–	–	–	–	
Oberfranken								
Erzeuger	2 192	2 192	2 192	–	–	8	–	
Handel	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	2 192	2 192	2 192	–	–	8	–	
davon Weißwein	1 374	1 374	1 374	–	–	5	–	
Rotwein ¹⁾	818	818	818	–	–	4	–	
Mittelfranken								
Erzeuger	14 736	14 736	14 733	3	–	340	–	
Handel	158	158	158	–	–	2	–	
Insgesamt	14 895	14 895	14 892	3	–	343	–	
davon Weißwein	11 735	11 735	11 735	–	–	303	–	
Rotwein ¹⁾	3 159	3 159	3 157	3	–	40	–	
Unterfranken								
Erzeuger	447 219	447 185	446 617	567	0	4 423	35	
Handel	13 899	13 867	13 459	408	–	85	32	
Insgesamt	461 118	461 051	460 076	975	0	4 508	67	
davon Weißwein	330 410	330 343	330 182	162	–	3 904	66	
Rotwein ¹⁾	130 709	130 708	129 895	813	0	604	1	
Schwaben								
Erzeuger	2 166	2 166	1 835	326	5	20	–	
Handel	32 285	32 275	1 008	11 161	20 106	1	10	
Insgesamt	34 451	34 441	2 843	11 487	20 111	20	10	
davon Weißwein	10 683	10 673	1 822	5 742	3 109	20	10	
Rotwein ¹⁾	23 768	23 768	1 021	5 745	17 002	1	–	
Bayern								
Erzeuger	466 329	466 295	465 394	896	5	4 791	35	
Handel	60 165	60 099	17 636	20 462	22 000	565	66	
Insgesamt	526 494	526 393	483 030	21 358	22 005	5 355	101	
davon Weißwein	361 925	361 843	347 109	10 945	3 790	4 673	81	
Rotwein ¹⁾	164 570	164 550	135 921	10 413	18 215	683	20	

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling. – ²⁾ In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2008 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart	Insgesamt	davon						
		Trinkwein			Traubenmost ¹⁾			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			Weißwein ²⁾	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost	
hl								
Erzeuger	2008	466 329	466 295	333 960	132 335	35	34	1
	2007	433 314	433 169	316 900	116 269	145	144	1
Handel	2008	60 165	60 099	27 884	32 215	66	47	19
	2007	17 494	17 448	13 597	3 851	46	46	-
Weinbestand								
insgesamt								
	2008	526 494	526 393	361 843	164 550	101	81	20
	2007	450 808	450 617	330 497	120 120	191	190	1
Veränderung 2008 gegenüber 2007								
	hl	75 686	75 776	31 346	44 430	- 90	- 109	19
	%	16,8	16,8	9,5	37,0	- 47,1	- 57,4	1.900,0

¹⁾ In hl Wein umgerechnet.-²⁾ Einschl. Schaumwein und übriger Wein.-³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling sowie Schaumwein und übriger Wein.